

Der Zug des Lebens

Das Leben ist wie eine Zugfahrt,
mit all den Umwegen, Haltestellen und
Unglücken.

Wir steigen ein, treffen unsere Eltern und
denken, dass sie immer mit uns reisen.
Aber an irgendeiner Haltestelle werden sie
aussteigen und wir müssen unsere Reise ohne
sie fortsetzen.

Doch es werden viele Passagiere in den Zug
steigen:

Geschwister, Verwandte, Freunde – sogar die Liebe unseres Lebens.

Viele werden aussteigen und eine große Leere hinterlassen.

Bei anderen werden wir gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind.

Es ist eine Reise voller Freude, Leid, Begrüßungen und Abschieden.

Der Erfolg besteht darin:

Vergeben können, gute Beziehungen zu pflegen.

Das große Rätsel ist:

Wir wissen nicht, an welcher Haltestelle wir selbst
aussteigen müssen. Deshalb sollen wir leben, lieben,
verzeihen. Denn, wenn der Moment kommt, an dem wir
selbst aussteigen und unser Platz frei wird, sollen nur
schöne Erinnerungen an uns bleiben und im Zug des
Lebens weiterreisen.

Vielen Dank an all Euch Reisegefährten im Zug meines Lebens.

Verfasser unbekannt.

Ein gesegnetes, gesundes und friedliches
Neues Jahr 2019
wünschen
die Mitglieder der
Selbsthilfe Vereinigung chronischer Schmerz e.V.

